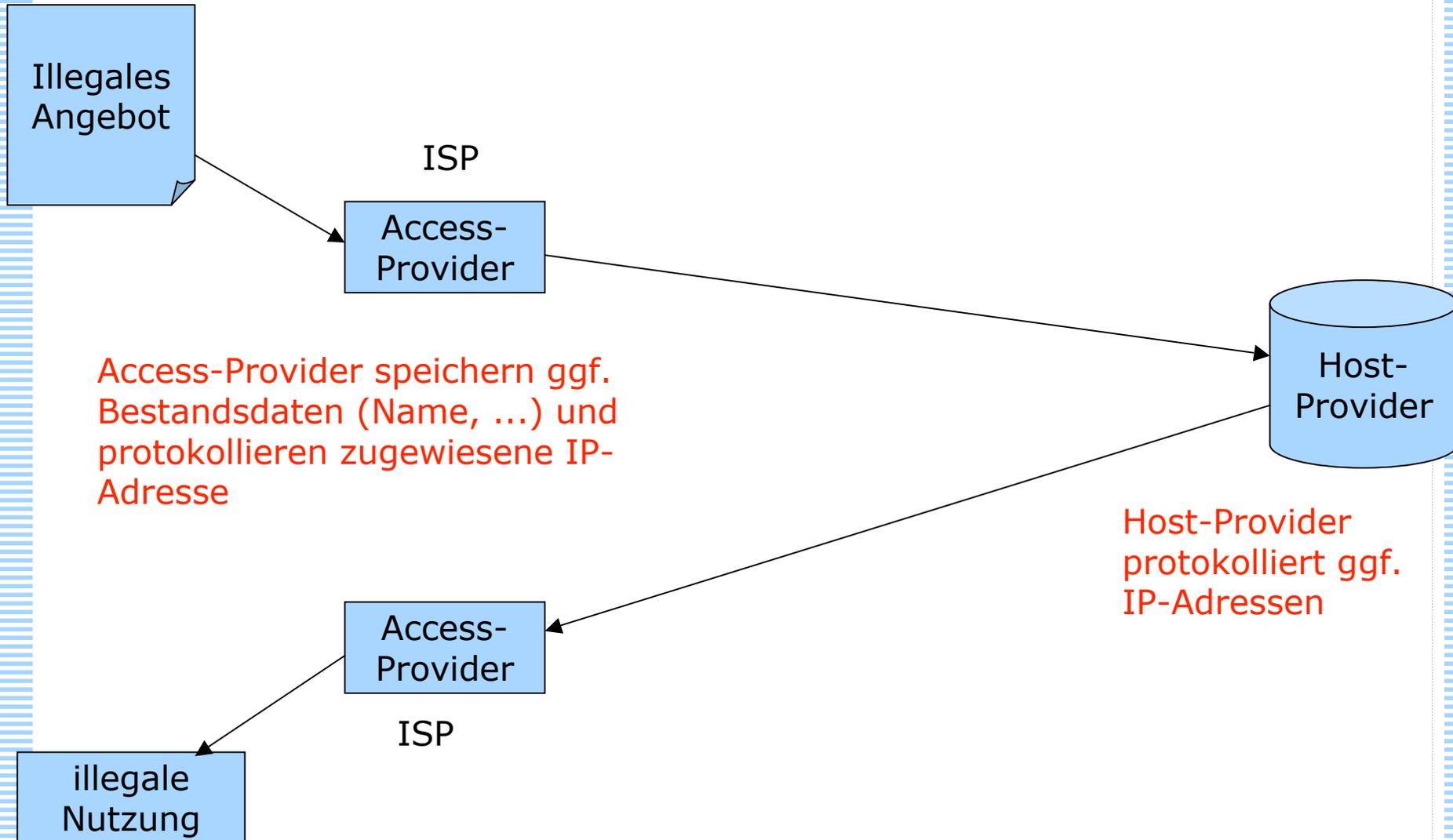


Technische Grundlagen von Auskunftsansprüchen

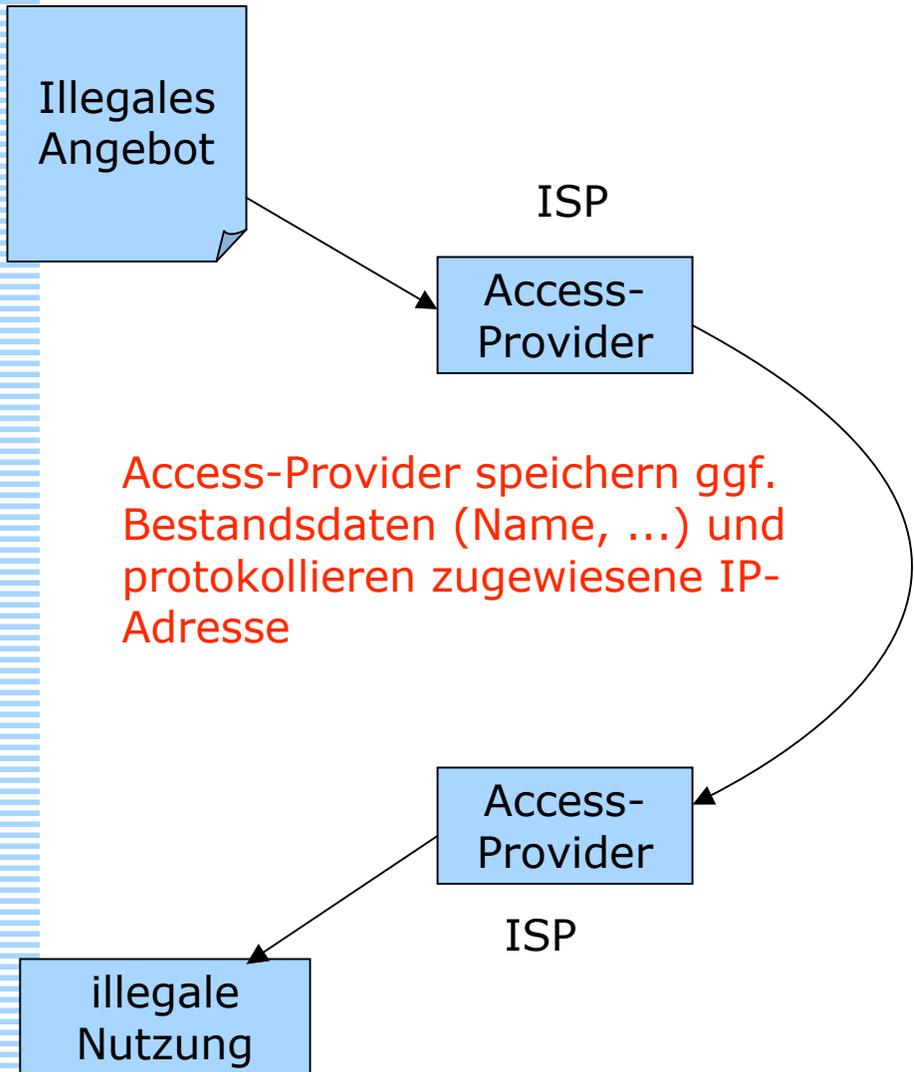
Prof. Dr. Hannes Federrath
Lehrstuhl Management der Informationssicherheit
Universität Regensburg

<http://www-sec.uni-regensburg.de/>

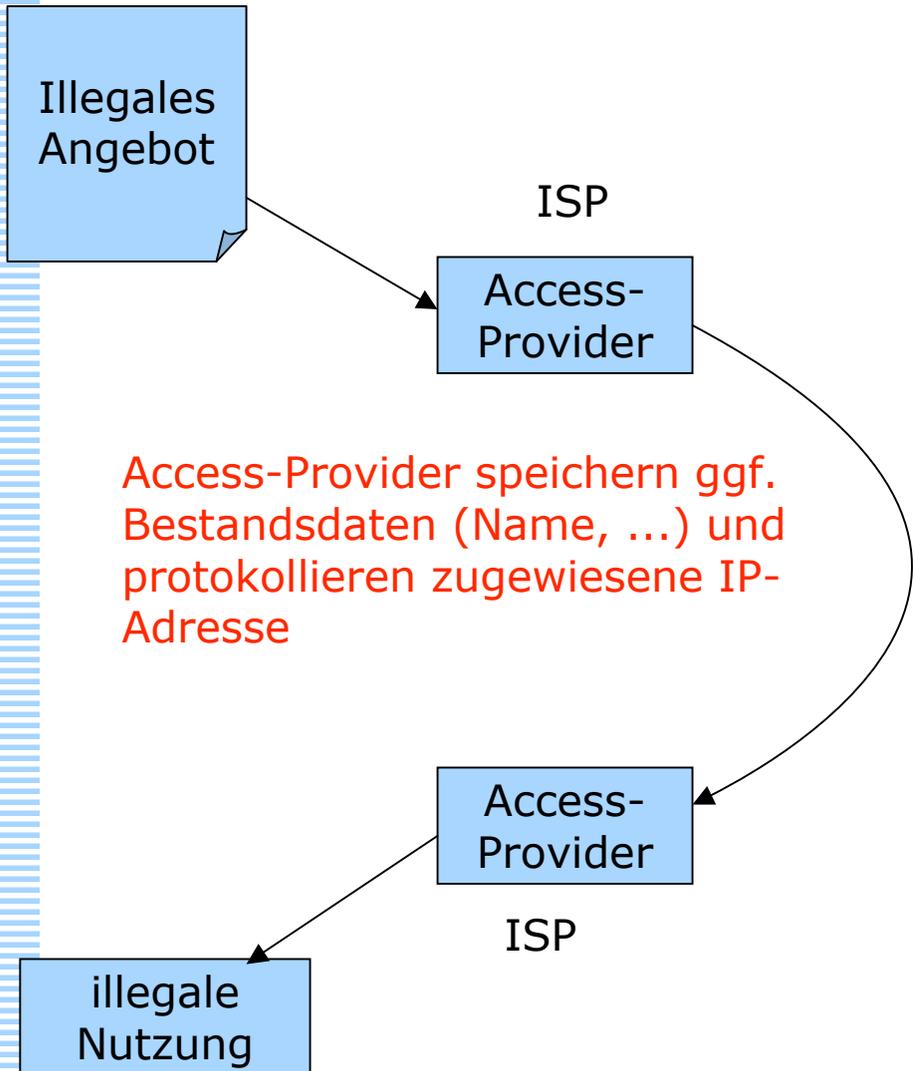
Zentraler Fileserver zum illegalen Austausch



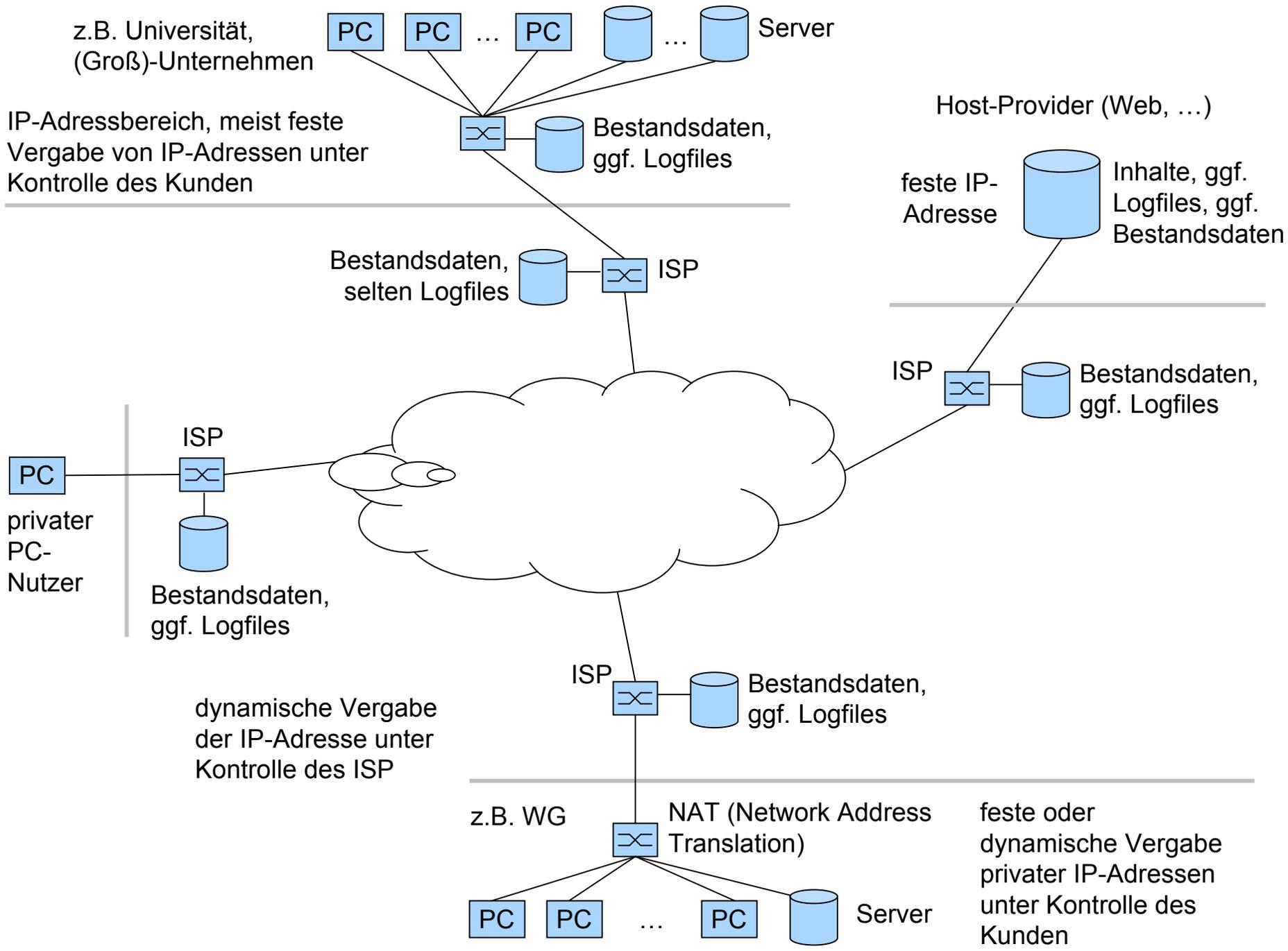
Peer-to-Peer-Abruf von illegalen Inhalten



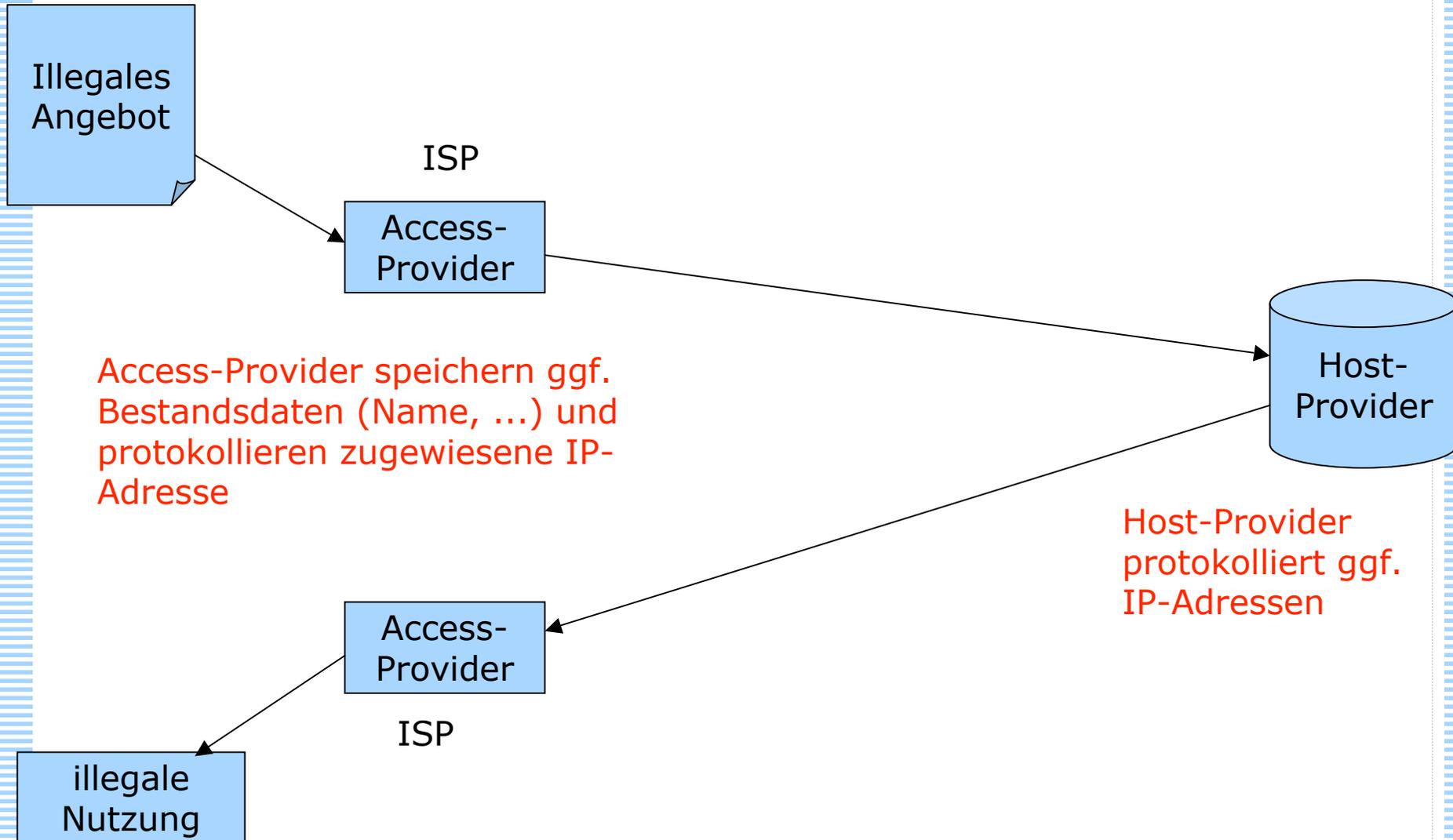
Peer-to-Peer-Abruf von illegalen Inhalten



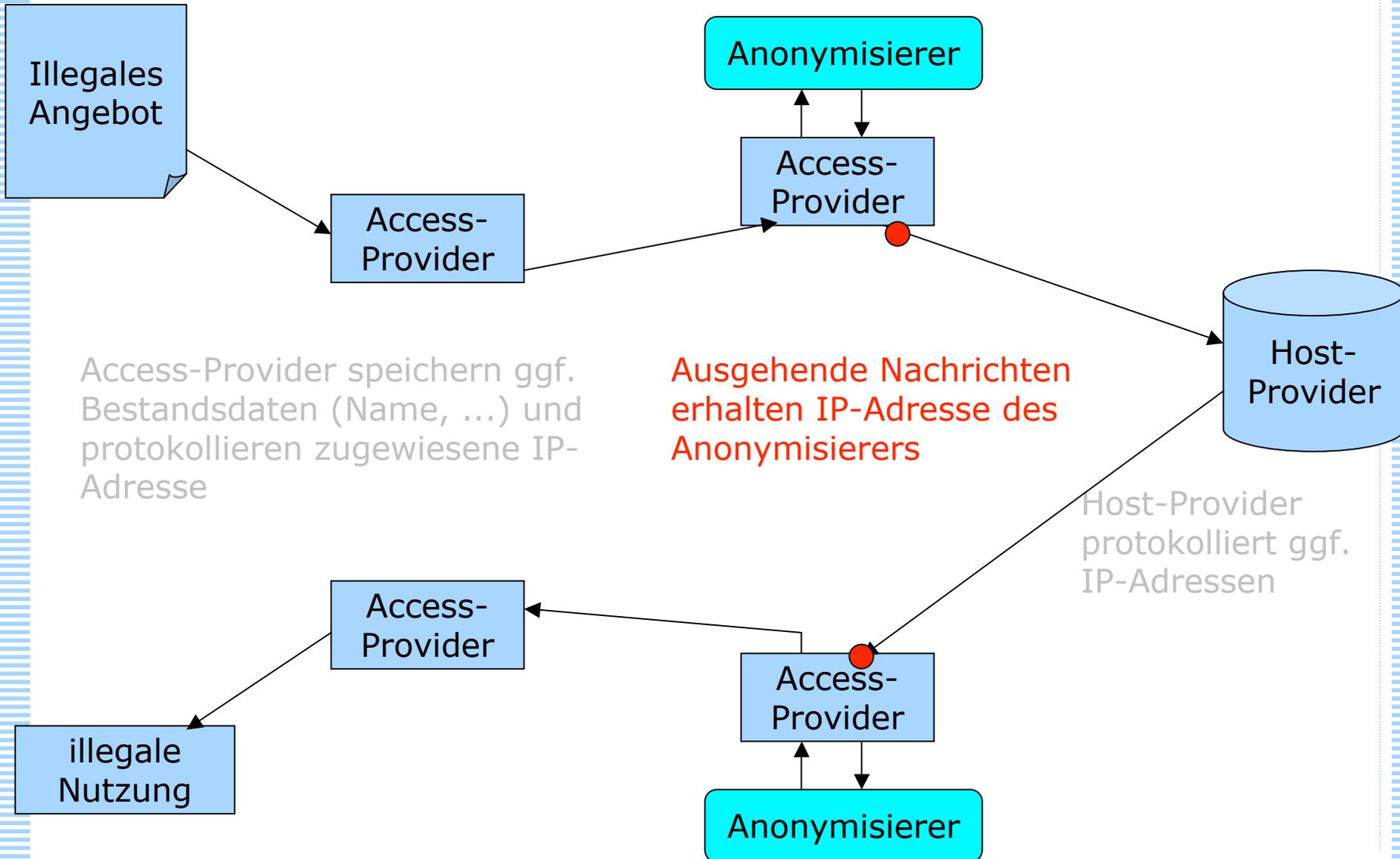
- ISP speichert meist vergebene IP-Adresse in Logfile
- dient meist der "Aufrechterhaltung des Dienstes"
- bei Auskunftersuchen Abfrage der Logdaten und Zuordnung zu Bestandsdaten (Name, Adresse)
- typische Speicherdauer der Logeinträge – wenn überhaupt vorhanden – schwankt zwischen einigen Stunden und unendlich



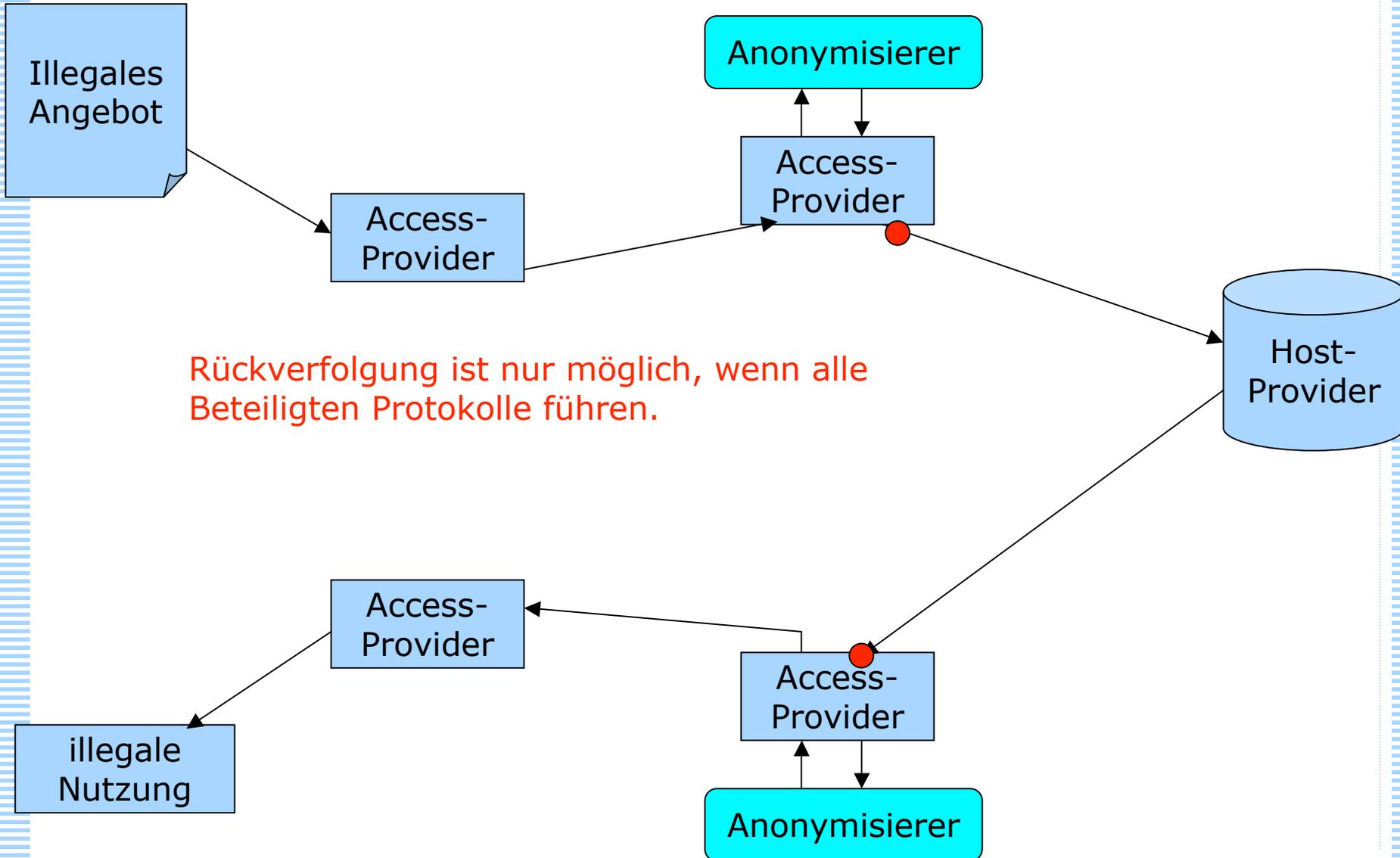
Zentraler Fileserver zum illegalen Austausch

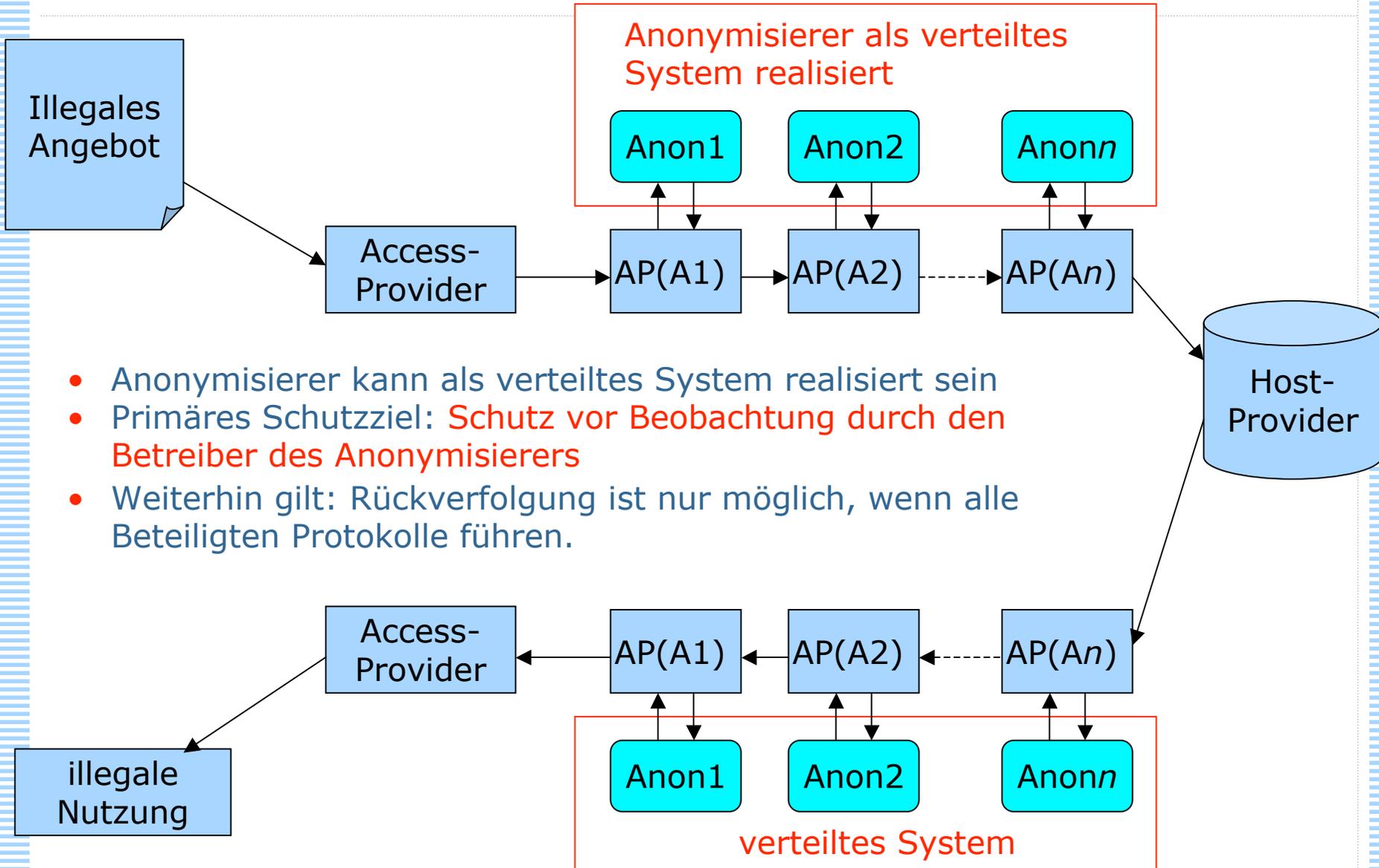


Rollen im Internet



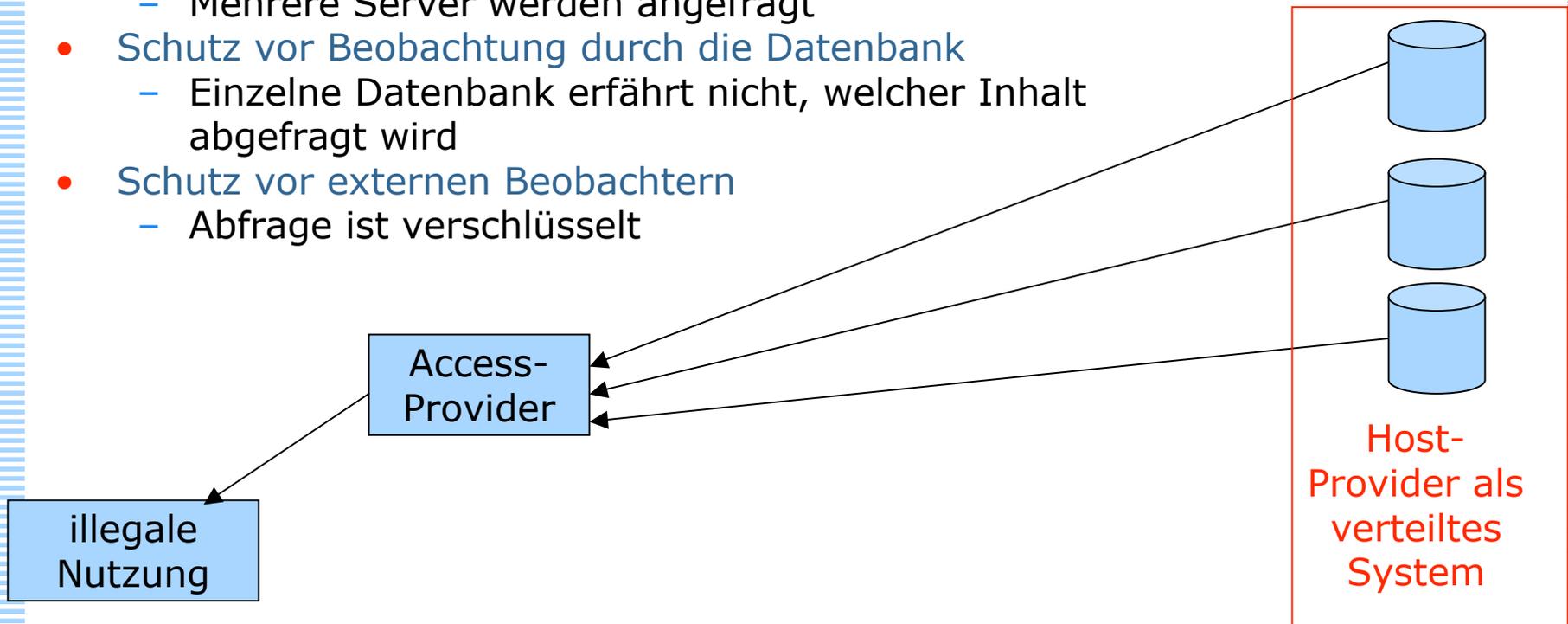
Rollen im Internet

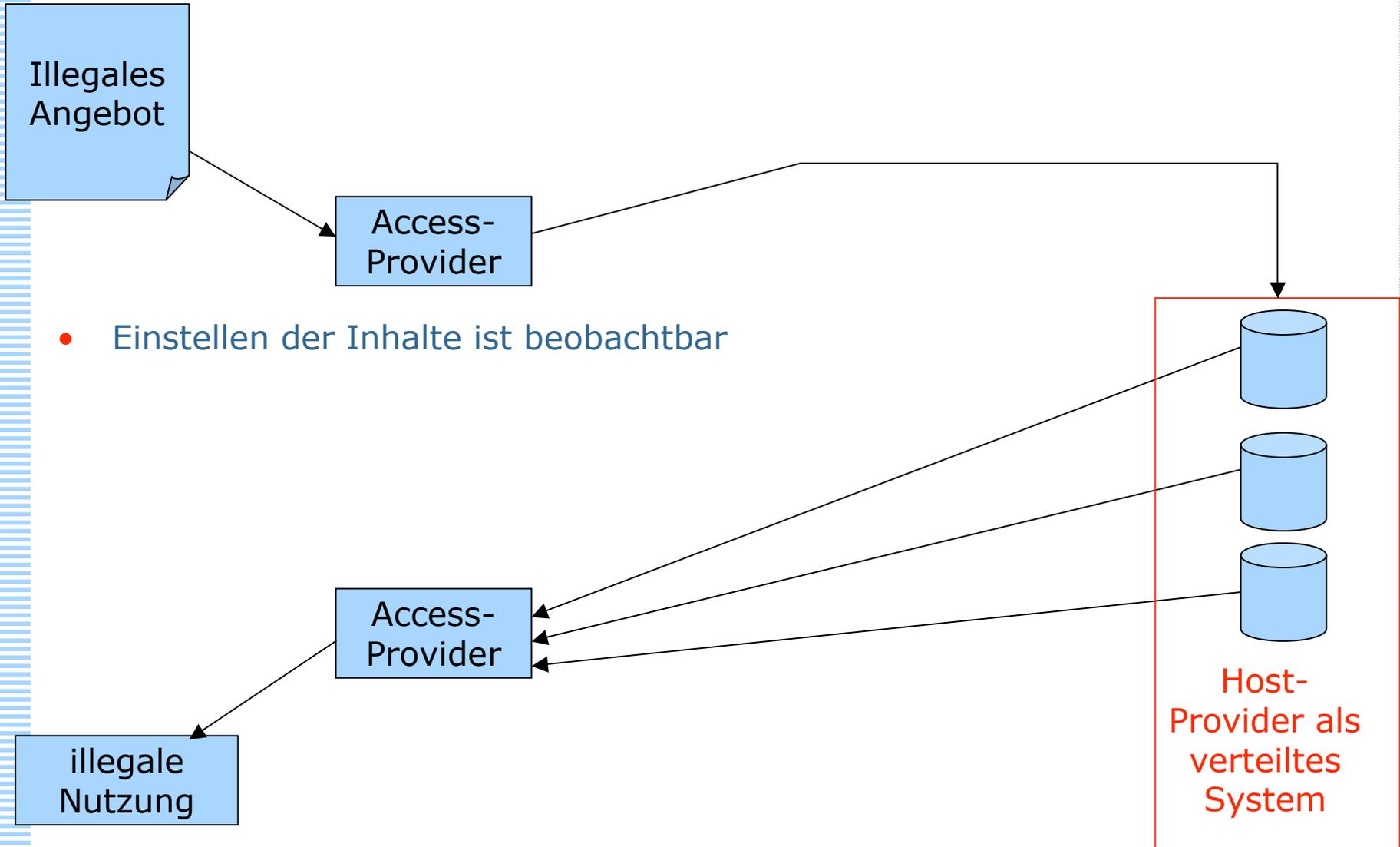


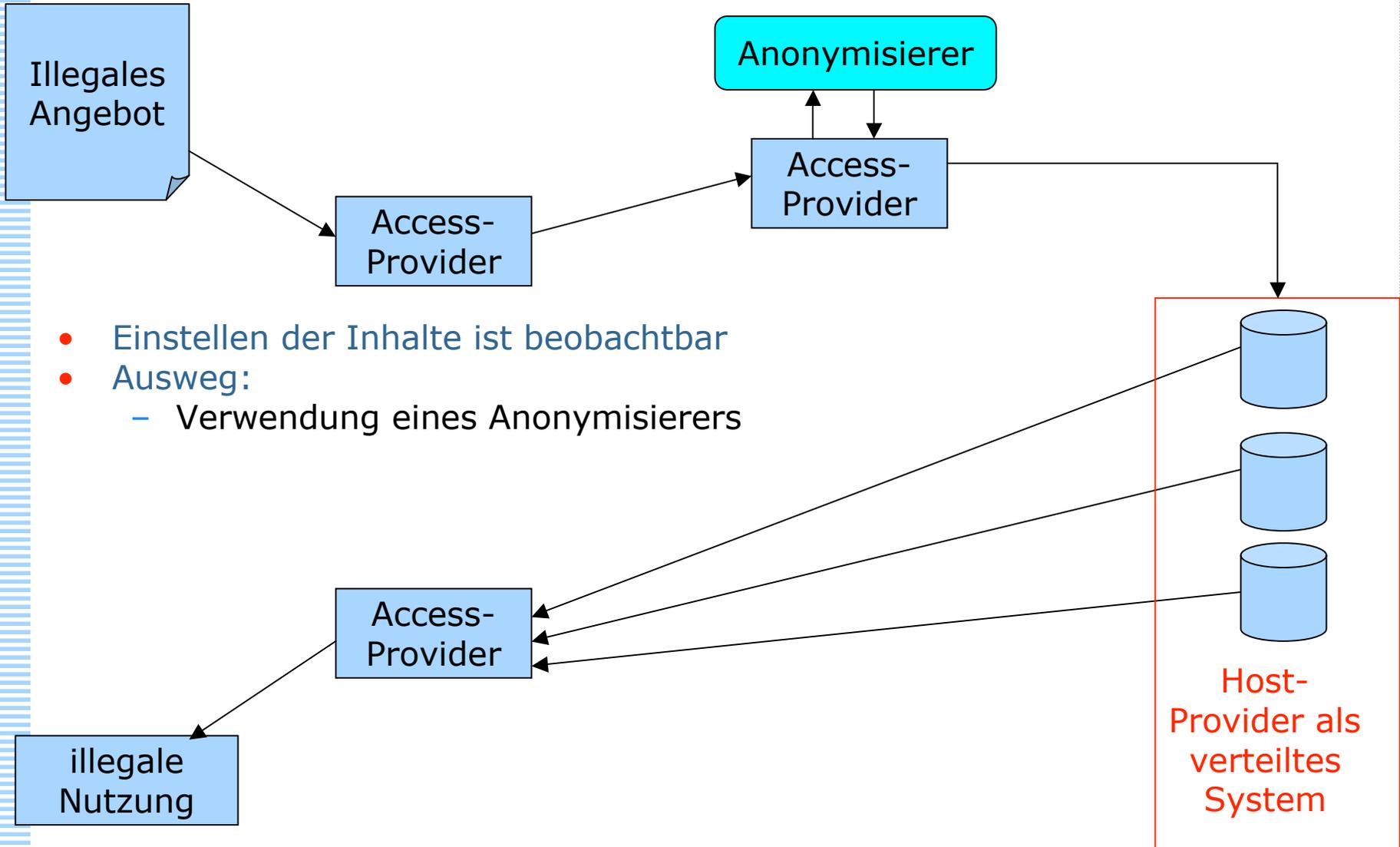


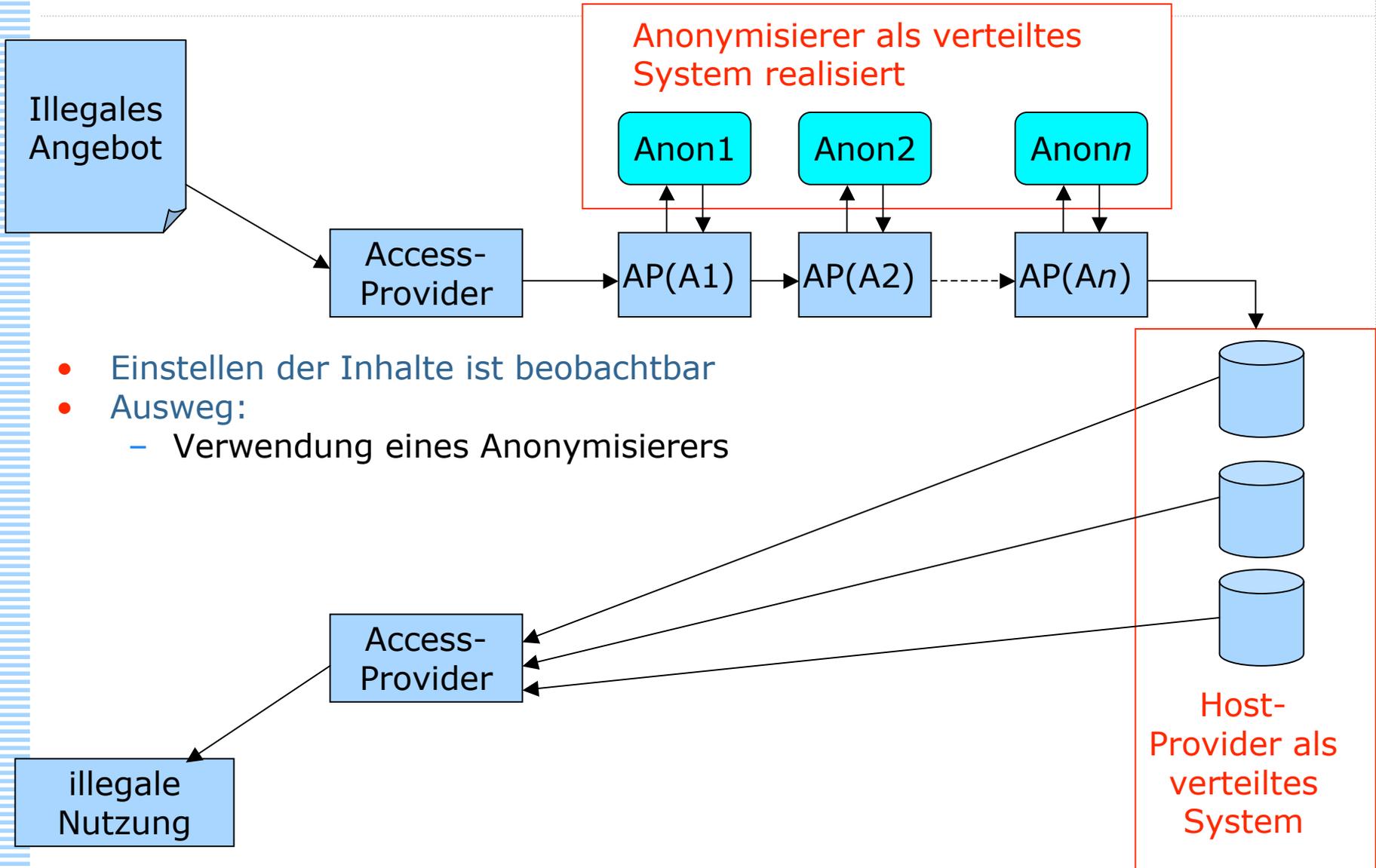
- Anonymisierer kann als verteiltes System realisiert sein
- Primäres Schutzziel: **Schutz vor Beobachtung durch den Betreiber des Anonymisierers**
- Weiterhin gilt: Rückverfolgung ist nur möglich, wenn alle Beteiligten Protokolle führen.

- Auch Host-Provider kann als verteiltes System realisiert sein
- Beispiel: Blind-Message-Service
- Schutzziel: Unbeobachtbares Abrufen von Inhalten
 - Replizierte Datenbanken: exakt gleiche Inhalte auf allen Servern
 - Mehrere Server werden angefragt
- Schutz vor Beobachtung durch die Datenbank
 - Einzelne Datenbank erfährt nicht, welcher Inhalt abgefragt wird
- Schutz vor externen Beobachtern
 - Abfrage ist verschlüsselt









Unbeobachtbare Peer-to-Peer-Systeme

Illegales
Angebot

Nutzer in Peer-to-Peer-Systemen
agieren gleichzeitig als unbeobachtbare
Content-Provider, Host-Provider und
Nutzer

Beispiel: Freenet realisiert ein solches
Netz bereits ansatzweise, verknüpft

- verteiltes Anonymisierverfahren mit
- speziellen Speicherstrategien

Host-
Provider

illegale
Nutzung